

Autonomer Bus in Burgdorf

Pilotprojekt soll im dritten Quartal dieses Jahres starten / Für den Testbetrieb müssen sich Fahrgäste anmelden

BURGDORF (r/fh). In Burgdorf startet in Kürze das Pilotprojekt „Autonomer Linienbus“ (Albus). Die Region Hannover hat vom Kraftfahrzeugbundesamt die Genehmigung für den Testbetrieb erhalten. Demnach darf das Fahrzeug im regulären Straßenverkehr automatisiert unterwegs sein – stets begleitet von Fahrpersonal und technischer Aufsicht an Bord, die aber nur im Notfall eingreifen.

Der Testbetrieb soll im dritten Quartal beginnen. Alle volljährigen Personen haben dann die Möglichkeit, sich dafür anzumelden. Zuvor stehen noch Messfahrten an, bei denen der Bus die Strecke und Umgebung erfasst. „Für ein solches Projekt gilt natürlich, dass Sicherheit vor Schnelligkeit geht“, betont Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz.

Der autonome Linienbus wird auf einer sieben Kilometer langen Strecke 13 Haltestellen bedienen, zehn Ampelkreuzungen durchqueren und urbane Herausforderungen wie Kreisverkehre und Fußgängerüberwege. Zum Einsatz kommt dabei ein acht Meter langer Elektrobuss des Herstellers Karsan mit 22 Sitzplätzen. Er fährt mit einer Geschwindigkeit von bis zu 40 Stundenkilometern. Der Projektpartner Adastec hat ihn für den vollautomatisierten Betrieb mit Sensoren, Hardware und Software ausgerüstet.

International muss man für ein vergleichbares Projekt etwa nach Stavanger in Norwegen blicken – dort ist ein baugleiches Fahrzeug bereits seit fast drei Jahren erfolgreich im Einsatz. In Deutschland ist die Region Hannover hingegen Vorreiter. Das Projekt wird vom Bund mit rund 3,7 Millionen Euro gefördert.

Die Region will den Testbetrieb wissenschaftlich begleiten und evaluieren. Nach den Testfahrten werden alle mitfahrenden Personen gebeten, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Sie können das Fahrzeug, das Fahrverhalten, die Barrierefreiheit sowie Fahrerlebnis bewerten. Diese Rückmeldungen fließen direkt in die Weiterentwicklung ein.

Um auch die Akzeptanz für den autonomen Linienbus in der Bevölkerung zu überprüfen, wird es außerdem zwei Online-Umfragen geben. Die erste steht ab sofort auf der Internetseite uestra.de/albus zur Verfügung.

Nach dem Abschluss des Testbetriebs wird es dann eine zweite Umfrage geben.

Die Üstra könne mit dem Testbetrieb erste Erfahrungen mit einer wichtigen Zukunftstechnologie sammeln. „Insofern ist die Erprobung eines vollautomatisierten Linienbusses in Burgdorf nicht nur ein Pilot-, sondern für uns auch ein Lernprojekt, auf dessen Erkenntnisse wir gespannt sind“, sagte Denise vom Vorstand. Das Rückgrat des regionalen Verkehrsbetriebs bleibe aber weiterhin das Fahrpersonal, das mit Leidenschaft Bus und Stadtbahn fahre. „Daran wird sich in den kommenden Jahren nichts ändern. Das autonome Fahren kann, wenn die Technologie ausgereift ist, ein Puzzleteil zur Entlastung sein“, so Hain.



Freuen sich auf das Pilotprojekt "Autonomer Linienbus": Regionspräsident Steffen Krach, Elke Maria von Zadel und Denise Hain von der Üstra und Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz. Foto: Region Hannover / Philipp Schröder

XXXLutz

UNSCHLAGBAR!

DAS GABS NOCH NIE!

2.705,-
MIT FREUNDSCHAFTSKARTE
63% SPAREN

999,-

Nur in haushaltsüblichen Mengen

XXXXL Farbauswahl

Nur am
Donnerstag 22. Mai
Freitag 23. Mai
Samstag 24. Mai

Mindestens **35%** mit Freundschaftskarte

zusätzlich **20%**

AUF BOXSPRINGBETTEN

Mein Möbelhaus. Mein xxxlutz.de

6x in Ihrer Region! In Wolfsburg, Garbsen, Braunschweig, Gadenstedt, Goslar & Blankenburg

ILDE21-5-a Für Druckfehler keine Haftung. Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Angebote gültig bis 24.05.2025. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Gültig bis 24.05.2025. 2) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Soweit anwendbar. Kombination mit dem 35%-Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 24.05.2025. Baby-Exklusivmarken: Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Pattinio. S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bestpreis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxx, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paidi, Soehne, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung. * FK-Preis = Freundschaftskartenpreis. Die XXXL Freundschaftskarte erhalten Sie bei Ihrer XXXLutz Fachberatung oder online unter www.xxxlutz.de/c/freundschaftskarte.

Auf Mission für das Edelgemüse

BURGDORF (r/fh). Der Verein „Niedersächsische Spargelstraße“ hat einen neuen Vorstand. Bei der jüngsten Versammlung haben die Mitglieder die Burgdorfer Wirtschaftsförderin Petra Fritz zur stellvertretenden Vorsitzenden und Gerhard Bleich vom Stadtmarketing Burgdorf (SMB) zum Beisitzer gewählt.

Im Amt bestätigt wurden Elmar Schulz vom Restaurant Bähre als Schriftführer und der Bürgermeister von Wendeburg Gerd Albrecht als Schatzmeister. Auch der Vorsitzende Dagobert Strecker wurde wiedergewählt. „Gemeinsam werden wir versuchen, den Bekanntheitsgrad der Spargelstraße weiter zu steigern“, so Strecker, der bis zum Ruhestand Erster Stadtrat von Burgdorf war.

Er setzt sich bereits seit vielen

Jahren für das Projekt ein. Die Idee dahinter: Ein 750 Kilometer langer Rundkurs soll den Tourismus in den Spargelregionen Hannover, Braunschweiger Land, Lüneburger Heide, Mittelweser und das Oldenburger Münsterland stärken.

Kürzlich ist eine aktualisierte Faltkarte mit dem Verlauf der Route und Informationen über Spargel sowie die Mitglieder des Vereins erschienen. Außerdem gibt es eine Broschüre mit Wohnmobilstellplätzen entlang der Spargelstraße. Erhältlich sind sie in Burgdorf beim Verein Niedersächsische Spargelstraße, Schmiedestraße 12c, Telefon (05136) 9706036, E-Mail: spargelstrasse@stadtmarketing-burgdorf.de. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite niedersaechsische-spargelstrasse.de.



Der neue Vorstand will die Niedersächsische Spargelstraße noch bekannter machen: Petra Fritz (von links), der Vorsitzende Dagobert Strecker, Beisitzer Gerhard Bleich und Schatzmeister Gerd Albrecht. Auf dem Bild fehlt der Schriftführer Elmar Schulz. Foto: privat

Vortrag über Paul Gauguin

BURGDORF (r/fh). Beim nächsten Vortrag der Paulus-Feierabendakademie geht es um den Maler Paul Gauguin. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 21. Mai, um 19 Uhr im Kirchenzentrum, Berliner Ring 17. Der Eintritt ist frei; in der Pause gibt es eine Suppe.

Referentin ist Pastorin Susanne Paul, die nach vielen Jahren in der Martin-Luther-Gemeinde Ehlershausen jetzt für Frauenarbeit und Gleichstellung bei der Landeskirche Hannover zuständig ist. Sie spricht über das Leben und Wirken von Paul Gauguin und nimmt dabei Kunst, Exotik und Missbrauch in den Blick.

Paul Gauguin und seine Werke sind weltberühmt. Für seine Bilder werden Höchstpreise bezahlt. Menschen sind von ihnen fasziniert, sie kaufen sie auf Kalendern und Regenschirmen. In den wichtigsten Museen der Welt sind sie zu bestaunen. Gauguins Kunst hatte viel Einfluss auf die künstlerische Moderne. Auch sein Leben war bunt. Er war nicht nur Maler, sondern auch Arbeiter beim Bau des Panamakanals, Seemann, Börsenhändler und Aussteiger. Er floh vor der aufkommenden Industrialisierung in die erhoffte Unberührtheit der Südseeinseln und malte dort Bilder, die in vielem die Sehnsucht der Menschen damals und heute ausdrücken. Gleichzeitig war sein Blick auf die dort lebenden Menschen aus heutiger Sicht problematisch, da er von einer kolonialistischen Haltung und exotisierenden Perspektive geprägt war. Und er verwirklichte seinen Traum von Freiheit und Leben in der Natur mit jungen Mädchen, die er schwängerte und nach seinem Dafürhalten auswechselte. In ihrem Vortrag geht Susanne Paul der Frage nach, wie man dem berühmten Maler mit diesem Wissen heute begegnen kann?